

Wohltätigkeits- projekte 2017

Anlässlich der Maratona dles Dolomites - Enel 2017 wurden Wohltätigkeits-Startplätze angeboten, deren Aufschlagen für die Durchführung von Wohltätigkeitsprojekten verwendet wurden. Die Einschreibungen mit Aufpreis wurden drei Vereinen zugewiesen:

- Verband **Südtiroler Sporthilfe** (www.sporthilfe.it), der junge Sporttalente, die keine Finanzierungsmöglichkeiten für die Teilnahme an Wettkämpfen haben, unterstützt;
- NGO-Gruppenverband aus Belluno "**Insieme si può**" ("Zusammen schaffen wir es") - (www.365giorni.org), der die Wohltätigkeitsprojekte im Bereich Umwelt in Uganda, die auf dieser Seite beschrieben sind, unterstützt;
- Non-Profit Organisation "**Alex Zanardi BIMBINGAMBA**" (www.bimbingamba.com), die Implantate für Kinder, die Amputationen erlitten haben, produziert und kein Zugang zur Gesundheitsversorgung haben.

FÜR DIE LIEBE ZUR ERDE

Ein Projekt zum Schutz der Umwelt und zur Rettung der Menschen in den prekären Gebieten Nordugandas

Die größte LIEBE

Die größte Liebe ist die, die auf unauflösbare Weise jedes Lebewesen an seine Mutter, die Erde, bindet. Diese Liebe macht uns alle zu Kindern eines Planeten, zu Brüdern jedes anderen Lebewesens, abgesehen von allen geografischen, kulturellen oder religiösen Unterschieden. Die Erde wiederum belohnt mit einer außergewöhnlichen Liebe Männer, Frauen, Kinder, die wissen, nicht nur Nutznießer, sondern wahre Wächter der Ressourcen und sensibler Umweltbeziehungen zu sein.

Das Projekt

„Insieme si può...“ und die Maratona dles Dolomites – Enel engagierten sich, diese Botschaft in den ländlichen Gemeinden von Karamoja, im Norden Ugandas, umzusetzen, in einem Gebiet, das einen zerbrechlichen und überaus kostbaren Umweltschatz für den Planeten wahrt. Die Bevölkerung, die traditionsgemäß von tiefer Achtung für das eigene Land geprägt wird, ist vom menschlichen und wirtschaftlichen Standpunkt extrem unterentwickelt, eine Situation, die von den laufenden, schwerwiegenden Klimaänderungen noch verschlimmert wird.

Das Projekt verfolgte daher das Ziel, die örtlichen Gemeinden dabei zu unterstützen, mit Hilfe eines Ansatzes in der Landwirtschaft und in der Umwelt, der sowohl eine verminderte Unterernährung der Bevölkerung als auch die Wahrung des Naturschatzes fördert, ein nachhaltiges Gleichgewicht wiederzufinden.

Die direkt Begünstigten des Projekts waren Schüler und Schulpersonal der Gebiete Moroto und Napak, sowie Gruppen privater Bauern, die unter den Eltern und Verwandten der Schüler ausgewählt wurden.

Der Weg

Für alle Begünstigten wurden spezielle Ausbildungskurse organisiert, mit dem Ziel vom Umweltgesichtspunkt aus über die Ereignisse auf globaler Ebene zu **informieren** und Maßnahmen zum Schutz der natürlichen Ressourcen und zu ihrer guten Verwaltung auf lokaler

Ebene zu **lehren**. Die in den Kursen angeeigneten Kenntnisse wurden gemeinsam mit lokalen Agronomen in die **Praxis umgesetzt**, und zwar durch die Anlegung von nachhaltigen Gärten und die Anpflanzung von Obstbäumen und Bäumen zur Holzgewinnung, um der Erosion und Wüstenbildung entgegenzuwirken. Jeder wurde dann aufgefordert und unterstützt, diese Tätigkeiten auch **innerhalb der privaten Ländereien nachzuziehen, um einen meisterhaften Kreislauf in Gang zu bringen**, der auch Menschen der angrenzenden Gemeinden miteinbezieht. Die Kurse umfassen den Unterricht zur verantwortungsbewussten Mülltrennung mit demonstrativen gemeinschaftlichen Säuberungsaktivitäten.

Die Non-Profit Organisation "**Alex Zanardi BIMBINGAMBA**" (www.bimbingamba.com) produziert **Implantate für Kinder, die Amputationen erlitten haben** und kein Zugang zur Gesundheitsversorgung haben.

Diese Kinder, die aus der ganzen Welt kommen, haben ein oder mehrere Gliedmaßen wegen Unfälle, Krankheiten oder Verletzungen durch Explosionen oder Schusswaffen in Kriegsgebieten verloren.

Der Verband BIMBINGAMBA arbeitet dank des RTM Orthopädie und Rehabilitation Zentrum Casalino in Zusammenarbeit mit der Clinica Mobile nel Mondo von Dr. Claudio Costa, Claudio Panizzi Physiotherapeut und Studio Ferri & Associati aus Bologna. Die Kinder werden während ihres ganzen Aufenthalts in Italien auch aus logistischer Sicht betreut. Bis heute wurden über 100 amputierte Kinder behandelt. Der Verband arbeitet auch aktiv an das Projekt BIMBINGAMBA - Sport, um amputierte Kinder oder Kinder mit Rückenverletzungen mit dem Handbike Sport vertraut zu machen.